

# Harry Potter - Familienkrieg

Harrys wahres Ich kommt zum Vorschein, doch wer ist er?

Von silberstreif

## Kapitel 39: Mugglewelt

Tja, also animexx macht es den Autoren wirklich nicht leicht....erst über 60 Stunden und dann mit 38 das. Da könnte man auf dieses Kapitel glatt wetten abschließen^^ Ich setze seine Fanfideen!

Schön, das ihr die Entwicklung mit Draco so positiv aufnehmt^^ Sind anscheinend keine notorischen Dracohasser unter euch. \*schmunzel\*  
Und wie sich die Freundschaft zwischen Harry und Draco weiter entwickelt...ich kann nur soviel verraten. Am Ende der Ferien sind neue Verhältnisse geschaffen!

So, aber jetzt kommt erstmal die Übersicht über die Animagusformen. Ich glaube da blicken nur noch wenige von euch durch:

Harrys Animagusformen:

Art: Löwengreif

Magieursprung: Godric Gryffindor

Farbe: Golden

Fähigkeiten: Fliegen; ist sehr kraftvoll und schnell

Status: Gryffindorsymbol ist ein Löwe (steht für Mut und Freundschaft); Löwengreife sehen aus wie normale Löwen, besitzen aber hauchdünne goldene Flügel

Art: Schlange

Magieursprung: Salazar Slytherin

Farbe: Dunkelgrün

Fähigkeiten: Gift tötet innerhalb von 2min; ist 1,54m lang

Status: Slytherinsymbol (steht für Verschlagenheit und List); Harry konnte auch schon zuvor Parsel

Art: Falke (Merlin)

Magieursprung: Merlin

Farbe: stahlblau an den Flügel, ansonsten grau-weiß

Fähigkeiten: Fliegen; guter Späher

Status:Merlins Name leitet sich auch schon von der Falkenart ab

Art: Panter

Magieursprung: vermischt Shoudo + Elben

Farbe: schwarz

Fähigkeiten: Schnell; wendig; leise; kann in der Nacht gut sehen

Status: Symbol der Eleganz; Harrys Lieblingsform

Art: Drache

Magieursprung: alle Vorfahren

Farbe: schwarz

Fähigkeiten: Fliegen; Feuer speien; Telepathie; Blutbindung

Status: Oft als Symbol der Macht genutzt;

Gefürchtet und oft erforscht, trotzdem weiß man recht wenig über sie;

Zählen zu den hohen Animagusformen

Art: Phönix - Lichtphönix

Magieursprung: alle Vorfahren; Elben, Menschen und zum Teil Shoudo dominant

Farbe: Rot-Gold

Fähigkeiten: Fliegen; heilende Tränen, wärmender Gesang; kann schwere Lasten tragen

Status: Symbol des Lebens; äußerst mächtig; unsterblich; zählen zu den hohen Animagusformen; extrem selten

Art: Todesphönix - Schwarzer Phönix

Magieursprung: alle Vorfahren; Todesengel, Voldemort und z. Teil Shoudo dominant

Farbe: Blau-Schwarz

Fähigkeiten: Fliegen; verderbende Tränen; ein Gesang der Angst verbreitet; kann schwere Lasten tragen

Status: Symbol des Todes, äußerst mächtig; unsterblich; zählen zu den hohen Animagusformen; noch seltener als Lichtphönixe, gelten im Grunde als Legende

Alle Animagusformen von Harry haben grüne Augen.

Panter und Falke sind zwei Formen, die einen Doppelten Zweck erfüllen.

Die Elben besitzen zwei Speiatrupps von Animagi.

Ein Trupp besteht aus 100 Leuten und besitzt 50 die sich in Wildkatzen und 50 die sich in Adler verwandeln können.

Die Vampire besitzen ebenfalls zwei Spezialtrupps von Animagi.

Ein Trupp besteht aus 100 Leuten und besitzt 50 die sich in Wölfe und 50 die sich in Fledermäuse verwandeln können.

Damit Harry beide Trupps gleichzeitig anführen kann, brauchte er zwei Formen die jeweils beide Eigenschaften kombiniert.

Bei den Wölfen und Wildkatzen nahm er den Panter.

Der Panter ist genauso schwarz und groß wie ein Wolf. Aber er ist eine Katze und bewegt sich auch so.

Bei den Adlern und Fledermäusen war es schwieriger, er nahm den Falken Merlin.

Der Falke ist ein Raubvogel wie der Adler, aber kleiner und blau (eine Eigenschaft von Merlins). Damit war er den Fledermäusen wieder sympathisch.

So kann er beide Trupps gleichzeitig anführen.

Hohe Animagusformen sind Formen, die über 50% reine Magie in sich haben. Wenn ein Zauberer eine Animagusform erlernen will, braucht er dafür ein bestimmtes Quantum Magie.

Diese Magie wird dann in die Form gepresst und bleibt dann auch so, bis der Zauberer stirbt.

Dieses Quantum kann dann nicht mehr für eine andere Form benutzt werden.

Bei normalen Zauberer geht das gerade so aus, das ein Zauberer ein Tier erlernen kann.

Je begabter - je mehr reine Magie im Blut, desto so mehr Formen.

Bei den hohen Magieformen braucht man aber das doppelte, wenn nicht sogar das dreifache einer normalen Form, da die Formen dann ihre eigene Magie besitzen.

Diese Formen zu schaffen ist eine Meisterleistung, die bisher nur Legenden vollbracht haben.

Zudem ist bei ihnen das Risiko wenn man zu lange in einer hohen Form bleibt, zu vergessen das man mal ein Mensch war.

Das war die Info, hier das Kapitel^^ Viel Spaß beim lesen. Was Draco wohl für seine Eltern kauft? \*smile\*

### 39. Mugglewelt

Gemeinsam verließen sie die Nokturngasse und bogen in die Winkelgasse ein. Kithara war traurig. Sie hatte das Geschäft aus dem sie kam zwar gefunden, doch es hatte wegen einer Aurorenrazzia zugemacht.

Nun schlenderten sie durch die Winkelgasse auf der Suche nach passenden Geschenken.

Sie gingen kurz zu Flourish & Blotts in der Hoffnung dort etwas zu finden.

Harry hatte nach langem Suchen tatsächlich Glück und fand eine Zeitschrift die er triumphierend hochhielt.

"Und was willst du damit?" fragte Draco gelangweilt. "Fliegen erschlagen?"

"Sei nicht so missmutig. Nein, meine Urgroßeltern haben ja einen recht großen Garten und mögen den auch sehr gerne...."

"....Und deswegen schenkst du ihnen eine Gartenzeitschrift. Die machen ihren Garten doch nicht selber! Dafür gibt es andere Leute."

"Ich weiß." Antwortete Harry genervt. "Und ich schenke ihnen nicht die Zeitschrift sondern ein Abo für 3 Jahre. Kapiert? Auch wenn sie nicht im Garten arbeiten, stellen sie doch die Blumen zusammen."

Dracos Gesicht verwandelte sich von verblüfft in verstehend und nickte dann schlussendlich:

"Du hast recht. Vielleicht sollte ich für meine Mutter.....nein."

Überrascht sah ihn Harry an. Hatte ihm der Slytherin gerade zugestimmt?! Überhaupt hatte der sich außergewöhnlich nett verhalten, für sein Umstände.

War das weil er ein Shoudo war oder einfach deswegen, weil er reinblütig war und mit ihm auf einer Stufe nach seiner Ansicht stand?

Während er darüber nach grübelte ging er zur Theke und kaufte dort das Abo für die Zeitschrift ‚Zauberischer Garten‘. Damit fehlten ihm nur noch die Geschenke für Ron, Hermine und Serleana, bei denen er schon eine recht genaue Vorstellung hatte.

Draco wartete auf ihn vorm Laden und gemeinsam gingen sie zum Tropfenden Kessel, um etwas zutrinken. Harry entschloss sich wegen des Verhaltens von Draco ihn selber zu fragen, oft war der direkte Weg der Beste:

"Draco, warum bist du so nett zu mir? Ich meine früher konnten wir uns nicht gerade leiden.....ist es wegen der Strafe?"

Der Slytherin ging schneller und antwortete erst nach mehreren Sekunden:

".....ich bin wegen der Strafe mit dir mitgegangen und weil mir ja wegen dem Geld nichts anderes übrig blieb.

Dann allerdings in der Nokturngasse, wie du da mit dem Alten verhandelt hast.....das erinnerte mich an einen Slytherin und nicht an den Jungen der lebt, der alle retten will und so weiter, bla, bla, bla.

.....Mein Vater hätte es nicht besser machen können und überhaupt dein ganzes Verhalten ist anders. Ein bisschen hatte ich es schon damals in dem Labyrinth erkannt, das du nicht der bist, den du für deine Freunde spielst.

Die Wahrheit ist, ich mag deine andere Seite."

Draco ging noch ein bisschen schneller und Harry hatte Mühe hinterher zukommen. Das was der Slytherin da gesagt hatte war wahr, er spielte seine Rolle des perfekten Helden nur. Er hatte auch andere Seiten.....:

"Du hast recht Draco, ich bin nicht der perfekte Gryffindor.....aber ich muss es sein für die Welt, für die Leute um uns herum. Ich bin für sie die einzige Hoffnung.

Und nicht nur für sie, auch für die Quarra und die Elben, sie alle hängen an mir, sehen in mir die Hoffnung. Meine anderen Seiten verstecke ich und hole sie nur selten heraus. Sie helfen mir beim überleben....."

"Aber wenn du wirklich so andere Seiten hast, warum bist du dann nicht in Slytherin?"

Als der Erbe Slytherins!!!!!!!!!!!"

"....."

"SAG ES!"

"Ich hatte damals die Wahl." Erklärte Harry leise. Das was er jetzt sagte wusste außer ihm nur noch Dumbledore und Snape. "Ich wäre nach Slytherin gekommen, aber ich wollte nicht und so war mein Haus Gryffindor.

Auch waren die meisten meiner anderen Seiten lange unterdrückt....."

"Du bist also im Grunde ein Slytherin.....man wenn das kein Neuigkeit ist!" Draco fing an zu lachen und bekam sich nicht mehr ein.

Leicht verständnislos sah ihn Harry an. Das war das erste Mal, das er Draco ehrlich lachen hörte, ohne Hass und Schadenfreude.

Nach 5 Minuten hatte er sich dann so weit beruhigt, das er zwar immer noch grinsend, aber ansonsten normal den Tropfenden Kessel betrat. Sie bestellten ein Butterbier und setzten sich in die Ecke:

"Also, was machen wir jetzt? Noch mal durch die Winkelgasse? Ich hab noch immer kein Geschenk."

"Ich bin für die Mugglewelt." Schlug Harry kühl vor, das entsetzte Gesicht seines Gegenüber ignorierend.

"In die Mugglewelt?! Bist du wahnsinnig?"

"Warum? Oder warst du da etwa noch nie?"

Draco antwortete nicht, nahm stattdessen einen tiefen Schluck Butterbier.

"Dann hatte ich also recht. Pass auf, wenn du nicht mit willst....."

"Ich komme mit! Egal was du tust."

"Na dann, lass und losgehen." Meinte Harry fröhlich und stand auf.

Fluchend folgte ihm Draco. Wörter wie ‚Gryffindorwahnsinn‘ und ‚St. Mungopatent‘ konnte Harry grinsend vernehmen.

Kurz bevor sie auf die Mugglestraße traten veränderte Harry ihre Klamotten. Jetzt hatten sie beide Jeans, T-shirts und Gefütterte Jacken an, alles im Mugglestil.

Draco saß zwar entsetzt an sich runter, schwieg aber, als Harry sich ähnliche Klamotten anlegte.

Gemeinsam traten sie in die Mugglewelt.

Überall waren Neonschriftzüge, Muggle, Autos, eine Straßenbahn und vieles mehr. Der Slytherin schluckte leicht, hielt sich aber in Harry Augen gut. Der Gryffindor schlug

sofort den Weg zu einem Kaufhaus ein.  
Ergeben ging Draco hinterher:

"Harry, ich hoffe wirklich, das du dich auskennst!"

"Einigermaßen tu ich das schon. Wo willst du ihn? Ich bin erst einmal für ein paar Kaufhäuser, dann können wir ja ein paar kleinere Läden besuchen..."

"Moment mal! Was sind Kaufhäuser? Kann man da Kleidung kaufen?"

"Unter anderen...." geduldig erklärte Harry ihm was ein Kaufhaus ist, während sie eines betraten.

Zuerst gingen sie in die Schmuckabteilung.....Harry suchte das Geschenk für Hermine.

"Draco, glaubst du, das Hermine so etwas gefällt?" Harry hielt ein paar Ohrringe hoch.

Ein Blick des Blondens und die Ohrringe standen nicht mehr zur Debatte:

"Willst du eure Freundschaft kündigen? Aber was hältst du davon?"

Harry hatte schnell festgestellt, das Draco eine Menge Ahnung von Schmuck und vor allem einen Modegeschmack hatte der sehr gut war. Nun zeigte der Slytherin auf ein Schlangenarmband mit kleinen Diamanten.

"Hübsch." Meinte Harry. "Aber sie ist in Gryffindor....."

"Einen Löwen haben sie hier nicht, Mister Superschlau!"

"Ist ja gut. Wie wäre es für deine Mutter?"

".....meine Mutter mag Schlangen nicht besonders...aber die Qualität ist gut."

"Schon klar...ich glaub ich hab den HAUPTGEWINN gefunden!"

"Das hast du vor 10min auch schon behauptet." Kommentierte Draco nüchtern.

"Aber das ist was anderes, sie es dir an!"

Hinter einer Vitrine lag eine schmale silberne Kette, an der eine filigran gearbeitete Eule hing. Die Augen der Eule waren mit Diamanten gearbeitet, die wunderbar zur Eule harmonierte die, wie die Kette, aus Silber gearbeitet war.

"Potter, ich glaube ausnahmsweise hast du recht." Stimmte Draco anerkennend zu.

"Gut. Dein Einverständnis wollte ich noch haben. Dann kaufe ich es also."

Ein bisschen zweifelnd war die Verkäuferin, als die zwei jungen Männer um die Kette baten, aber der Zweifel verflog schnell, als Harry bar bezahlte.

"Gut und jetzt in den Buchladen! Ich brauche noch ein Geschenk für Serleana und da habe ich eine Idee....."

"Jetzt will der Kerl auch noch in einen BUCHLADEN! Ich glaub es nicht, als gäbe es nicht genug in der Winkelgasse." Grummelte Draco.

Der Buchladen war recht groß und er hatte keine Lust zu suchen. So ging er sofort zur Rezeption:

"Entschuldigen sie, ich suche ein Buch über Lieder aus aller Welt."

Der junge Mann sah auf und begann im Computer zu suchen:

"Solche Bücher sind selten...meistens befassen sie sich mit Liedern aus einer Region. Aber da haben wir es ja:

LIEDER DER GÖTTER heißt das Buch und wurde von einer Künstlerin namens Maria Horn geschrieben. Nach 20jähriger Weltreise hat sie es verfasst.

Wir haben in unseren Lager nur noch ein Stück auf Lager, wollen sie es sofort kaufen?"

Harry wollte und damit hatte er das Geschenk für Serleana.

Nun brauchte er nur noch das für Ron, ein Schachspiel, aber keine gewöhnliches. Es sollte hervorragende Qualität haben und nicht wie im Zauberschach die gegnerischen Figuren erschlagen - seit dem Abenteuer im ersten Jahr hatte er eine verständliche Abneigung dagegen.

So machte er sich auf die Suche und durchstreifte einen Laden nach dem anderen. Das eine lehnte er ab, wegen der Qualität des Spielbretts, das andere wegen der Farbe. Nach dem 10mal war Draco kurz davor ihn zu killen:

"Würde sich der Herr Shoudo vielleicht jetzt entscheiden! Wir latschen hier seit fast zwei Stunden durch die Gegend!"

"Reg dich ab. Nur noch das Geschäft, in Ordnung?" versuchte Harry ihn zu beschwichtigen.

"Ich kenne dein ,nur noch ein Geschäft'-geschwafel zu gut. Dann heißt es noch ein Geschäft und noch eins und....HEY HÖRST DU MIR ÜBERHAUPT ZU?!"

Harry war vorausgelaufen und stand schon im Türrahmen des Antiquitätenladens:

"Sicher tu ich das, aber beeil dich ein bisschen!"

"Ich glaub es nicht." Murmelte Draco im Stillen, als er auf Harry zulief. "Ich dachte wirklich nicht, das jemand beim einkaufen noch mehr nerven kann als meine Mutter!!!!"

Der Laden war hell erleuchtet und man konnte den Staub durch die Luft fliegen sehen. Überall hingen, lagen oder standen alte Dinge und Gegenstände wartend das sie verkauft wurden.

Nun doch neugierig sah sich Draco um. Viele ähnliche Dinge, vor allem in einer

okkulten Ecke, hatte er schon in der Nokturngasse gesehen. Doch wie kamen Muggle an solche Sachen?!

Harry schien damit keine Probleme zu haben und ging umher. 2 Sekunden später hatte er 6 unterschiedliche Schachspiele entdeckt und war in ihre Betrachtung vertieft.

Seufzend stand der Slytherin einfach so rum, dann sah er einen ausgebleichten roten Vorhang, der eine Tür verbarg. Vorsichtig schlich er darauf zu und zog ihn beiseite: Er stand in einem Zimmer, das anscheinend eine Restaurationswerkstatt war. Und am Fenster saß eine gebeugte Gestalt über einem Schmuckstück und sah nun auf:

"Ah Besuch!" meinte sie. Es war ein Mann Mitte 50, mit vielen Lachfältchen und schon angegrautem schwarzen Haar. "Was hat dich den hier her verschlagen?"

"...äh.....mein Freund sucht besonderes ein Schachspiel und...."

"Ein Schachspiel also. Und du? Kann ich dir helfen?"

"Ich glaube nicht." Wehrte Draco kalt ab. "Ich bräuchte zwar ein Geschenk für meine Eltern, aber in so einem Laden....."

"Niemand weiß was für Schätze in so einem heruntergekommenen Laden warten entdeckt zuwerden.....Das wolltest du doch sagen, nur keine falsch Scheu. Ich weiß selber, das der Laden kein Juwel ist. Aber komm mit. Ich werde dich herum führen."

Er stand auf und Draco folgte ihm zögerlich in den Laden zurück. Harry schien immer noch mit den Schachspielen beschäftigt, was Draco nicht sehr glücklich zur Kenntnis nahm.

"Dein Freund sucht wirklich was besonderes, wenn er sie so genau studiert. Für was interessieren sich den deine Eltern?"

Gute Frage, für was interessierten sie sich?....Musik?...Kunst?....ja, aber eigentlich doch nur, wegen...

"Sie interessieren sich für die Familie, für den Stammbaum und so."

"Adelig was? Nun gut, dann hast du es wirklich schwer ihnen ein Geschenk zumachen. Leuten die schon alles haben.

Lass ich überlegen.....Du musst deinen Eltern ein Unikat schenken, etwas was sie garantiert noch nicht oder schon ähnliches haben. Oder etwas, was vom Herzen kommt und man nicht kaufen kann....."

"Es gibt nicht sehr viel, was man nicht kaufen kann - entgegen der landläufigen Meinung."

Draco ging dieser Kerl langsam auf die Nerven. Aber vielleicht hatte er wirklich ein

Geschenk und es war immer noch besser mit ihm zu reden, als einfach rum zustehen.

"Sicher." Meinte nun der Besitzer verstehend. "Die meisten Menschen sind käuflich und die es nicht sind, sind wahre Raritäten.

Aber sieh mal hier. Hast du so etwas schon mal gesehen?"

Nein, das hatte er nicht.

Vor ihm standen verschieden Figuren aus Granit, in ihren Augen waren Rubine. Die Höhe der Figuren variierte zwischen 80 und 5cm.

Sie zeigten eine menschenähnliche Gestalt, die beide Arme vor der Brust überkreuzt hielt und in Schneidersitz saß. Das Gesicht war halb so groß wie der restliche Körper und hatte diese riesigen Rubinaugen, dann waren da angedeutete Ohren und ein Schlitz als Mund.

Das außergewöhnlichste war aber wie sie gemacht worden waren.....nämlich überhaupt nicht. Kein Mugglegerät hatte diese Figuren je berührt.

Draco kannte auch keinen Spruch der dies bewerkstelligen konnte.

"Sie sind wunderschön." meinte er ehrfürchtig. "Wie wurden sie gemacht?"

"Ich weiß es nicht." Kam die leise Antwort. "Ich vermute das sie vom Wasser über Jahrtausende hinweg so geschliffen wurden und dann jemand die Rubine hinzu gefügt hat.....aber auch das ist fadenscheinig, da man die Rubine nicht mehr herausnehmen kann, sie sind mit dem Fels verwachsen.....

Ich habe sie von einem Reisenden bekommen, der kurz darauf an Malaria starb. Seit dem bewahre ich sie hier auf, bald sind es 20Jahre."

"So lange?! Aber warum haben sie es bisher keinem verkauft?"

"Weil bisher jeder in diesem Laden etwas passendes gefunden hat, bis auf dich. Willst du einen haben?"

Ein Blick auf die unheimlich schimmernden Augen der Statuen, dann war seine Entscheidung gefallen:

"Ich nehme eine Statue. Die da. Wie viel schulde ich ihnen?"

"Genauso viel, wie dein Freund für das Schachbrett bezahlen wird, denn er wartet seit fast 10min auf dich." Lachte der Mann.

Überrascht drehte sich Draco um und tatsächlich stand dort Harry mit einem Schachbrett der auf ihn wartete. Schnell hatten die beiden bezahlt und beide waren zufrieden.

Harry hatte für Ron ein Schachbrett genommen, das eine raffinierte Verknüpfung von Glas und Marmor war. Die Spielfiguren waren aus weißem und schwarzem Marmor, während beim Brett für die weißen Felder Glas und die schwarzen Felder Rauchquarz benutzt wurde.

Eine wunderschöne Konstruktion die mit dem Licht spielte.

Draco hatte eine der Statuen genommen, die 20cm groß waren. Sie war schwer und so schleppte er ein wenig, seine Gedanken waren aber bei der Veredelung der Figur. Er hatte vor aus ihr, mit Hilfe der besonderen Fähigkeit seines Amuletts (Gefahren erahnen, bösewillige Personen erkennen), eine Wächterstatue zu machen, die dann die Eingangshalle von Malfoy Manor schützen würde.

Auf demselben Weg wie sie hergekommen waren, flogen sie auch nach Hogwarts zurück, nur das Harry jetzt ein goldener Phönix war. Unbemerkt schlichen sich sie sich in die Schlafsäle zurück.

Beim Abendessen präsentierte Harry den komplizierten Trank, den er in Wahrheit schon viel früher gebraut hatte. Aber der einzige der genug Wissen hatte um das zu erkennen war Snape, doch der wollte ja ein Weihnachtsgeschenk haben und sagte nichts.

~~~~~

Ende!

Hoffe das es auch gefallen hat. ^^ Das morgige Kapitel wird Nachwuchs heißen^^ und unsere Slytherins haben auch wieder einen Auftritt.

bye!